

REFERENZ

Schloss Seehof Weiherfiguren

Vierzehn Skulpturen und Weiherinseln
2013-2013

Schadensumfang

- Die Schäden sind bereits seit den 1980er Jahren aktenkundig und durch die Untersuchungen der Restauratoren der Denkmalpflege dokumentiert und untersucht worden.
- Dabei steht die Acrylharztränkung der vierzehn Figuren im besonderen Fokus, da sich dadurch die Materialeigenschaften des tonig gebundenen Sandsteines erheblich verändert haben und offenbar die Volltränkung nicht in Gänze erfolgt war.
- Aufgrund ihrer Aufstellung auf den Weiherinseln und der dadurch ergebenden Probleme zeigen die Skulpturen gesteinsimmanente Schäden.
- Aber auch Schäden, die durch die Porenfüllung mit einem Kunstharz erfolgten, was wiederum mit den unterschiedlichen thermischen und hygrischen Eigenschaften der beiden Materialien zusammenhängt.

Maßnahmen

- Anlegen von Musterflächen
- Reinigungsarbeiten
- Überarbeitung von Bruchstücken und Altergänzungen
- Sicherung Risse
- Vernadelungen mit unterschiedlichen Methoden
- mineralische Ergänzungen
- Herstellen von Abgusskopien
- Transport- und Versetzarbeiten
- Retuschearbeiten
- Schlämmen von Mikrorissen
- Restaurierung und Instandsetzung der Inseln
- Herrichten von Arbeitswegen im Weiher

Ort

Memmelsdorf (Oberfranken)

Datierung

17. Jahrhundert

Auftraggeber

Staatliches Bauamt Bamberg

Fachbauleitung

ProDenkmal GmbH

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerische Verwaltung für Schlösser, Seen und Gärten

Bearbeitungszeitraum

2013-2013

Material

Schilfsandstein



Zwischenzustand des Bacchus während der Reinigungs- und Sicherungsarbeiten.



Die wieder errichtete Bacchusgruppe im entwässerten Weiher, Zustand Dez. 2013.



Der Löwe - ein Wildes Tier - im Vorzustand (Werkstattbearbeitung).



Der Löwe nach Einkleben von Vernadelungen und Ergänzen mit Restauriermörtel aus Kunstharz und mineralischem Steinersatzmörtel.

